

# SolidWorks

---

## Installations- und Administrationsanleitung für SolidWorks 2004

### Abschnitt 1: Anleitungen für den SolidWorks Anwender

#### Installationsarten

Sie können die SolidWorks Anwendung nach einer der folgenden Methoden installieren:

- Einzelinstallation der SolidWorks Anwendung auf den Anwender-Computern. Die SolidWorks Anwendung wird direkt auf die lokale Festplatte installiert. Zwar benötigt diese Installation Speicherplatz auf dem Computer des Anwenders und die Anwendung muß bei neuen Service Packs aktualisiert werden, aber das Ausführen der Anwendung geht schneller vonstatten, da die Netzwerkauslastung darauf keine Auswirkung hat.



Wenn Sie ein AutoCAD® Anwender sind und das XchangeWorks Dienstprogramm verwenden möchten, müssen Sie die SolidWorks Anwendung auf den lokalen Rechner installieren.

---

- Client-Installation auf dem Anwender-Computer, der auf die SolidWorks Anwendungsdateien auf einem fernen Server (Remote-Server) zugreift. Die SolidWorks Anwendungsdateien werden nicht auf den Client-Computer kopiert, aber eine Installation wird zum Einfügen der Seriennummer und zum Anpassen der Anwendung ausgeführt. Der Anwender führt die SolidWorks Anwendung über das Netzwerk aus und verwendet dabei das Administrator-Installationsabbild auf einem fernen Server. Dadurch wird Festplattenspeicher auf dem lokalen Rechner eingespart, die Ausführung des Programms jedoch ist aufgrund des höheren Netzwerkverkehrs langsamer.

#### Quelle der Installationsdateien

Der SolidWorks Anwender installiert die SolidWorks Anwendung nach einer der folgenden Methoden:

- Von der SolidWorks CD 1.
- Vom Administrator-Installationsabbild auf einem Server über das Netzwerk. (Der Systemadministrator muß die Administrator-Installation ausführen und Ihnen das Installationsverzeichnis nennen.)

In beiden Fällen sind für den lokalen Rechner eine Seriennummer und ein Registrierungscode notwendig.

#### Installation von CD auf lokalen Rechner:



Legen Sie die SolidWorks CD 1 in das CD-ROM-Laufwerk ein, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn während der Installation Fragen auftreten, lesen Sie die nachfolgenden Anmerkungen. Nach der Installation müssen Sie ggf. den Computer neu starten.





- Aufgrund einer Einschränkung bei der Microsoft Software können Sie die SolidWorks Anwendung nicht von einem fernen CD-ROM-Laufwerk installieren.
- **SolidWorks 2004 Installationsauswahl** (Dialogfeld).
  - **Eine bestehende Installation aktualisieren.** Wählen Sie diese Option, um die bestehende SolidWorks Installation zu aktualisieren.
  - **Neue Installation.** Wählen Sie diese Option, wenn Sie über keine SolidWorks Installation verfügen.
- **SolidWorks Option** (Dialogfeld).

Wählen Sie das gewünschte SolidWorks Software-Paket zur Installation aus. Wählen Sie **Anpassen** aus, um die zu installierenden Funktionen und Sprachen auszuwählen. Deaktivieren Sie **Anpassen**, um alle Programm-Features zu installieren.

- **Benutzerdefinierte Installation** (Dialogfeld). (Dies wird nur angezeigt, wenn Sie die Option **Anpassen** im Dialogfeld **SolidWorks Option** aktiviert haben.)

Komponenten, vor denen das Symbol steht, verfügen über untergeordnete Komponenten. Klicken Sie zum Anzeigen dieser untergeordneten Komponenten auf .

Wählen Sie eine zu installierende Komponente sowie eine der folgenden Optionen aus. Nur solche Optionen, die für die ausgewählte Komponente geeignet sind, stehen zur Verfügung.

- Um eine oder mehrere der unterstützten Sprachen zu installieren, klicken Sie auf das Symbol neben der Option **Unterstützte Sprachen** und wählen Sie aus der Liste aus.
- Um eine oder mehrere Zusatzanwendungen zu installieren, klicken Sie auf das Symbol neben der Option **SolidWorks Zusatzanwendungen** und wählen Sie aus der Liste aus.

Später im Verlauf der Installation müssen Sie die Seriennummern für die jeweils ausgewählte Zusatzanwendung eingeben.

---

### **Installation des Administrator-Installationsabbildes auf lokalen Rechner:**

Verwenden Sie Windows Explorer auf dem lokalen Rechner, auf dem SolidWorks installiert werden soll, und gehen Sie zur Position des Administrator-Installationsabbildes. Die Position erfahren Sie vom Systemadministrator.

1. Doppelklicken Sie auf die Datei **SwSetup.exe**.

Starten Sie das System neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

2. Befolgen Sie die Anweisungen. Wenn während der Installation Fragen auftreten, lesen Sie die nachfolgenden Anmerkungen.



- **SolidWorks Option** (Dialogfeld).

Wählen Sie das gewünschte SolidWorks Software-Paket zur Installation aus. Wählen Sie **Anpassen** aus, um die zu installierenden Funktionen und Sprachen auszuwählen. Deaktivieren Sie **Anpassen**, um alle Programm-Features zu installieren.

- **Benutzerdefinierte Installation** (Dialogfeld). (Dies wird nur angezeigt, wenn Sie die Option **Anpassen** im Dialogfeld **SolidWorks Option** aktiviert haben.) Klicken Sie auf **SolidWorks 2004**, und wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:
  - **Diese Komponente und alle Unterkomponenten werden auf die lokale Festplatte installiert.** Das ist eine Einzelinstallation.
  - **Diese Komponente und alle Unterkomponenten werden so installiert, daß sie vom Netzwerk ausgeführt werden.** Dies ist eine Client-Installation (auch als Client/Server- oder "Thin Client"-Installation bezeichnet).

Wenn Sie im Dialogfeld **SolidWorks Option** die Option **SolidWorks Office** oder **SolidWorks Office Professional** ausgewählt haben, werden die Zusatzanwendungen, die im jeweiligen Software-Paket enthalten sind, für die Installation automatisch ausgewählt.

---

### Ausführen der SolidWorks Anwendung:

Klicken Sie in Windows auf **Start, Programme, SolidWorks 2004**, und klicken Sie auf das SolidWorks Symbol .

### Modifizieren, Reparieren oder Entfernen einer Installation

#### Installation modifizieren, reparieren oder löschen:

1. Stellen Sie sicher, daß keine SolidWorks Sitzung aktiv ist.
2. Klicken Sie in Windows auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung**.
3. Doppelklicken Sie auf **Software**.

Das Dialogfeld **Software** wird eingeblendet.

4. Wählen Sie **SolidWorks 2004** aus.
5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche zum Modifizieren bzw. Entfernen der Installation. Wenn Sie eine Installation modifizieren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Andernfalls bestätigen Sie das Entfernen der Installation, um diese zu entfernen.
6. Das Dialogfeld **SolidWorks / SolidWorks Explorer Setup** wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld **Programmverwaltung** eine der folgenden Optionen aus:
  - **Modifizieren.** Zum Hinzufügen oder Entfernen von SolidWorks Komponenten und Diensten. Die Option **Modifizieren** sollte verwendet werden, um eine Zusatzanwendung hinzuzufügen oder zu entfernen. Befolgen Sie zum Ändern der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wenn Sie die SolidWorks Anwendung installiert und eine Zusatzanwendung zu einem späteren Zeitpunkt erworben haben, können Sie die Installation ändern, um die neue Zusatzanwendung hinzuzufügen. Sie müssen die Zusatzanwendung auf jedem einzelnen Rechner installieren.

---

- **Reparieren.** Zur erneuten Installation der SolidWorks Anwendung unter Verwendung der Parameter der aktuellen Installation. Verwenden Sie die Option **Reparieren** bei einer beschädigten SolidWorks Installation. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation zu reparieren.
- **Entfernen.** Zum vollständigen Entfernen der SolidWorks Anwendung sowie von SolidWorks Explorer. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Anwendungen zu entfernen.

## Abschnitt 2: Für Systemadministratoren

---



Bei Windows Me Betriebssystemen sind die Befehlszeilen in MS-DOS auf 127 Zeichen beschränkt. Um diese Begrenzung zu umgehen, erstellen Sie eine Textdatei, geben Sie die vollständige Befehlszeile ein und speichern Sie die Datei als **.bat**-Datei. Geben Sie in der MS-DOS Befehlszeile den Pfad und den Namen der **.bat**-Datei ein, um den Befehl auszuführen.

---

### Erstellen eines Administrator-Installationsabbildes

Bei einer Administratorinstallation wird ein Quellbild der SolidWorks Software auf dem Netzwerk, ähnlich einem Quellbild auf einer CD-ROM, installiert. Anwender, die Zugriff auf dieses Administrator-Installationsabbild haben, können das Produkt von dieser Quelle installieren.

Um die SolidWorks Anwendungsdateien über das Netzwerk verwenden zu können, können Sie ein Administrator-Installationsabbild der SolidWorks Anwendungsdateien auf einer Server-Festplatte erstellen. Sie können das Administrator-Installationsabbild von jedem beliebigen Rechner am Netzwerk installieren. Wählen Sie eine Position auf einem Netzwerkrechner aus, der als Server für die SolidWorks Anwendung dienen soll. Sie können auch ein Administrator-Installationsabbild auf dem Client-Rechner erstellen, indem Sie einen Ordner auf dessen Festplatte festlegen.

Das entstehende Administrator-Installationsabbild ist eine Struktur der Ordner, die alle verteilten Dateien in einer nicht komprimierten Form enthalten. (Hierfür wird sehr viel Speicherplatz auf der Festplatte des Servers benötigt.) Nach Erstellung des Administrator-Installationsabbildes kann die Installation via Netzwerk von dieser Server-Position aus gestartet werden.

Client-Computer können auf das Administrator-Installationsabbild zugreifen, um die SolidWorks Anwendung auf ihrem lokalen Rechnern auszuführen. Eine Installation muß auf jedem Client-Computer ausgeführt werden, bevor dieser auf die SolidWorks Anwendung auf dem Server zugreifen und diese ausführen kann.

### Erstellen eines Administrator-Installationsabbildes:

1. Legen Sie die SolidWorks CD 1 in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie in Windows auf **Start, Programme, PDMWorks, Standalone Client.**

3. Geben Sie an der **Eingabeaufforderung** folgendes ein:

```
msiexec /a <Msi_Pfad>
```

In der obigen Befehlszeile stellt die Variable *MSI\_Pfad* den Pfad und den Dateinamen der *.msi*-Datei für das verwendete Betriebssystem und die Sprache dar. Der Name der SolidWorks *.msi*-Datei ist wie folgt zusammengestellt:

```
<Sprache>_<Architekturtyp>_SolidWorks.msi
```

Beispiel: ein Rechner mit der installierten deutschen Version von Windows NT verfügt über folgenden Namen: **German\_i386\_SolidWorks.msi**

Ein Beispiel für eine Befehlszeile:

```
msiexec /a F:\swwi\data\German_i386_SolidWorks.msi
```

Der **SolidWorks 2004 Installationsassistent** wird angezeigt.

4. Befolgen Sie die Anweisungen.

#### Aktualisieren des Administrator-Installationsabbildes

---



Die folgende Vorgehensweise wird angewendet, wenn Sie auf eine SolidWorks Hauptversion aktualisieren. Informationen über die Aktualisierung eines Administrator-Installationsabbildes mit einem SolidWorks Service Pack finden Sie im [SolidWorks Service Packs Guide](#).

---

#### Aktualisieren eines Administrator-Installationsabbildes:

1. Wenn die Originalversion der SolidWorks Software unter Verwendung folgender Methode installiert wurde:
  - Traditionelle Installation mit InstallShield. Sie müssen die ursprüngliche Server-Installation löschen, dann ein Administrator-Installationsabbild auf einem Server für SolidWorks 2004 erstellen, indem Sie die vorherige Methode anwenden, die unter „Erstellen eines Administrator-Installationsabbildes“ beschrieben wird.



In SolidWorks 2004 wird die Installationsmethode InstallShield nicht mehr unterstützt. WI ist die einzige unterstützte Installationsmethode.

---

- Windows Installer (WI). Aktualisieren Sie das Administrator-Installationsabbild mit Hilfe des Service Packs von der [SolidWorks Download Web Page](#), oder erstellen Sie ein neues Administrator-Installationsabbild von der Service Pack CD-ROM. Gehen Sie gemäß den Anweisungen im [SolidWorks Service Packs Guide](#) vor.
2. Installieren Sie SolidWorks 2004 auf jedem Client-Computer unter Verwendung der Methode, die unter „Installation des Administrator-Installationsabbildes auf lokalen Rechner“ beschrieben wird.

---

 Wenn das Dialogfeld **SolidWorks 2004 Installationsauswahl** angezeigt wird, wählen Sie die Option **Eine bestehende Installation aktualisieren**.

---

## Entfernen des Administrator-Installationsabbildes

### Entfernen des Administrator-Installationsabbildes vom Server:

1. Stellen Sie sicher, daß keine SolidWorks Sitzung aktiv ist.
2. Stellen Sie sicher, daß die SolidWorks Anwendung von allen Rechnern, auf denen sie installiert oder auf denen eine Programmverknüpfung erstellt wurde, deinstalliert ist.
3. Entfernen Sie das Administrator-Installationsabbild von der Festplatte des Servers.


### Programmverknüpfung zur SolidWorks Anwendung von einem Administrator-Installationsabbild aus

Die Erstellung einer Programmverknüpfung zur SolidWorks Anwendung bedeutet, daß eine Verknüpfung zur Anwendung in das **Start**-Menü auf dem Computer des Anwenders platziert wird und daß eine Dateiverknüpfung mit dem Administrator-Installationsabbild auf dem Server erstellt wird. Die ausführbaren Dateien werden nicht gleich installiert. Wenn der Anwender die Verknüpfung verwendet oder auf ein SolidWorks Dokument doppelklickt, wird die Installation durchgeführt und die SolidWorks Anwendung ausgeführt.

### Erstellung einer SolidWorks Programmverknüpfung auf dem Anwenderrechner unter Verwendung der Befehlszeile:

1. Erstellen Sie ein Administrator-Installationsabbild, wobei Sie alle Seriennummern in die Befehlszeile eingeben.

---

 Sie müssen sowohl die Seriennummer als auch den Registrierungscode eingeben, andernfalls funktioniert die Verknüpfung nicht.

---


2. Erstellen Sie auf jedem Rechner, auf dem die SolidWorks Anwendung installiert werden soll, eine Programmverknüpfung.

## Befehlszeile

Im folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Befehlszeile zur Verknüpfung einer SolidWorks Version, die noch nicht installiert ist.

```
msiexec /jm <Pfad_zu_MSI-Datei_eines_Administrator_Installationsabbildes>
```

---

 Mit dieser Befehlszeile werden sowohl die SolidWorks Anwendung als auch der SolidWorks Explorer verknüpft.

---

## Die SolidWorks Software mit Microsoft Active Directory bereitstellen:



Dieser Vorgang ist nur auf Rechnern mit den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP ausführbar.

1. Erstellen Sie ein Administrator-Installationsabbild, wie unter "Erstellen eines Administrator-Installationsabbildes" beschrieben.
2. Erstellen Sie eine Transformationsdatei, um die SolidWorks Software anzupassen:
  - a. Öffnen Sie das Fenster **Eingabeaufforderung**.
  - b. Ziehen Sie vom Ordner, in dem sich das Administrator-Installationsabbild befindet, die Datei **SWCreateMST.exe** in das Fenster **Eingabeaufforderung**. Der Befehl muß das folgende Format haben:

```
<Pfad_zu_Administrator-Installationsabbild>SWCreateMST.exe  
<Pfad_zu_MSI_Datei_eines_Administrator-Installationsabbildes>  
<Liste_der_Eigenschaften>
```

Beispiel:

```
C:\admin\SWCreateMST.exe  
c:\admin\english_i386_SolidWorks.msi  
INSTALLDIR="C:\Program  
Files\<von_Ihnen_festgelegter_Ordner>"  
SOLIDWORKSSERIALNUMBER="xxxx xxxx xxxx xxxx"  
REGCODE=xxxxxxxx ADDLOCAL=English,Manuals  
OFFICEOPTION=0
```

Die Transformationsdatei **English\_i386\_SolidWorks.mst** wird im Ordner, der das Administrator-Installationsabbild enthält, erstellt.

3. Bearbeiten Sie in Active Directory die Richtlinie **Published Apps** für die Gruppe oder Gruppen, die die SolidWorks Software bereitstellen sollen.
4. Klappen Sie im Dialogfeld **Gruppenrichtlinie** die Optionen **Computerkonfiguration** und **Softwareeinstellungen** auf.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Softwareinstallation**, und wählen Sie **Neu, Paket**.
6. Wählen Sie das Administrator-Installationsabbild aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
7. Wählen Sie im Dialogfeld **Software bereitstellen** die Option **Erweiterte Methode von "Veröffentlicht" oder "Zugewiesen"**, und klicken Sie auf **OK**.
8. Im Dialogfeld **Eigenschaften von SolidWorks** auf der Registerkarte **Änderungen**:
  - a. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
  - b. Wählen Sie die **.mst**-Datei aus:
  - c. Klicken Sie auf **Öffnen**.
9. Klicken Sie auf **OK**.

### Angeben der Eigenschaften für eine stille Installation

Um eine stille Installation zu starten (ohne die Anzeige einer Benutzeroberfläche oder von Dialogfeldern), verwenden Sie die Optionen **/i** und **/qb** des **msiexec.exe**-Befehls. Legen Sie die globalen Eigenschaften für jene Installationsoptionen fest, die sich von den Standardwerten unterscheiden sollen.

Beispiel für eine Einzelinstallation von SolidWorks auf einem Rechner mit den folgenden Optionen:

- Sprache Chinesisch vereinfacht
- Zusatzanwendung PhotoWorks Release 2
- Unter **C:\Programme\<von\_Ihnen\_festgelegter\_Ordner>**
- Option **Leistungs-E-Mail aktivieren** ist aktiviert
- Zentimeter als Maßeinheit

Geben Sie hierfür folgenden Befehl ein:

```
msiexec /i "<Msi_Pfad>"
INSTALLDIR="C:\Programme\<von_Ihnen_festgelegter_Ordner>"
SOLIDWORKSSERIALNUMBER="xxxx xxxx xxxx xxxx" REGCODE=xxxxxxxx
ENABLEPERFORMANCE=1 UNITSELECTION=1
ADDLOCAL=ChineseSimplified,PhotoWorksRender /qb
```

Um eine SolidNetWork Lizenz-Server-Liste hinzuzufügen, fügen Sie die Eigenschaft **SERVERLIST** zur Befehlszeile hinzu.

Geben Sie z. B. folgenden Befehl ein:

```
msiexec /i "<Msi_Pfad>"
INSTALLDIR="C:\Programme\<von_Ihnen_festgelegter_Ordner>"
SOLIDWORKSSERIALNUMBER="xxxx xxxx xxxx xxxx" REGCODE=xxxxxxxx
ENABLEPERFORMANCE=1 UNITSELECTION=1
ADDLOCAL=ChineseSimplified,PhotoWorksRender SERVERLIST=<Liste von
Anschluß@Server_Zeichenketten> /qb
```

Wert für <Sprache>
Czech
Chinese
Chinese-Simplified
English
French
German
Italian
Japanese
Korean
Polish
Russian
Spanish

Wert für <Architekturtyp>
w9x: für das Windows Me Betriebssystem
i386: für Windows NT/2000/XP Betriebssysteme



- Eine ausführliche Beschreibung aller Eigenschaften finden Sie im Abschnitt "Eigenschaften" in diesem Dokument.
- Wenn Sie die SolidWorks Anwendung als Client installieren, verwenden Sie **ADDSOURCE** statt **ADDLOCAL**.
- <<Liste von "Anschluß@Server" Zeichenketten> ist eine Liste von Zeichenketten, die durch Semikolons trennt sind. Jede Zeichenkette bezieht sich auf eine Anschlußnummer auf dem Server im Format: **xxxxx@<Server\_Name1>**;

yyyyy@<Server\_Name2>;... wo **x** und **y** Einzelziffern sind. Setzen Sie kein Semikolon nach dem letzten aufgeführten Server in der Liste.

- Bei den Befehlszeilen muß die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden; Befehlszeilen dürfen keine Leerzeichen oder Bindestriche enthalten; und sie müssen durch Kommas getrennt werden. In der folgenden Tabelle finden Sie die Komponenten, die für **ADDLOCAL** und **ADDSOURCE** zur Verfügung stehen.
- Die englische Befehlszeilensyntax (siehe unten) muß ungeachtet der installierten Sprache verwendet werden.

Feature	Befehlszeilensyntax
<i>Sprachunterstützung:</i>	
Tschechisch	Czech
Chinesisch	Chinese
Chinesisch vereinfacht	ChineseSimplified
Englisch	English
Französisch	French
Deutsch	German
Italienisch	Italian
Japanisch	Japanese
Koreanisch	Korean
Polnisch	Polish
Russisch	Russian
Spanisch	Spanish

Feature	Befehlszeilensyntax
Beispieldateien	ExampleFiles
Handbücher	Manuals
<i>Zusatzanwendungen:</i>	
3D Instant Website	InstantWebsite
FeatureWorks	FeatureWorks
PhotoWorks Release 2	PhotoWorksRende2
RealView Graphics display	RealViewGraphics
SolidWorks Animator	SolidWorksAnimat
SolidWorks Harnessing*	SolidWorksHarnes
SolidWorks Routing	SolidWorksRoutec
SolidWorks Taskplaner	SolidWorksTaskSo
SolidWorks Toolbox	SolidWorksToolbo
SolidWorks Utilities	SolidWorksUtilitie
* SolidWorks Harnessing kann nur installiert wenn Sie SolidWorks Routing installieren.	

### Aufrüsten auf neue Versionen mit stillen Installationen

Um eine bestehende Version von SolidWorks mit einer stillen Installation aufzurüsten, verwenden Sie die Optionen **/i** und **/qb** des Befehls **msiexec.exe**. Im folgenden Abschnitt "Eigenschaften" finden Sie eine Liste der globalen Eigenschaften, die mit der Befehlszeile angegeben werden können.

Um z. B. eine bestehende Version von SolidWorks aufzurüsten, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
msiexec /i "<MSI_Pfad>"
INSTALLDIR="C:\Programme\<von_Ihnen_festgelegter_Ordner>" REGCODE=
xxxxxxx UPGRADESWINSTALL=1 /qb
```

### Globale Eigenschaften und stille Installationen mehrerer Lizenzen

Falls Sie mehrere Lizenzen der SolidWorks Anwendung installieren, empfiehlt sich eine Ferninstallation der Anwendung, um die Lizenzen via Netzwerk zu installieren, so daß die Installationsdialogfelder nicht angezeigt werden. Im folgenden Abschnitt "Eigenschaften" finden Sie eine Liste der globalen Eigenschaften, die an das ferne

Installationsprogramm übergeben werden müssen. Eine Darstellung der Verwendung eines Ferninstallationsprogramms jedoch würde den Rahmen dieses Dokuments sprengen.

## Eigenschaften

Seriennummern können an Administrator-Installationen und an Einzelinstallationen unter Verwendung der globalen Eigenschaften übergeben werden.

Im folgenden finden Sie eine Liste aller definierten globalen Eigenschaften sowie deren Bedeutung. Die Eigenschaft gilt sowohl für eine Administrator- als auch eine Einzelinstallation, wenn nicht anders angegeben.



- Fette Werte zeigen den Standardwert an.
- Bei Seriennummern und Registrierungs-codes steht das **x** für ein alphanumerisches Zeichen.
- Die Seriennummern weisen folgendes Format auf: **xxxx xxxx xxxx xxxx**
- Ein Häkchen in der Spalte Neue Installation oder Upgrade zeigt an, daß eine Eigenschaft für diese Installationsart verfügbar ist.

<u>Eigenschaft</u>	<u>Beschreibung und Format</u>	<u>Neue Installation</u>	<u>Aktualisierung</u>
<b>ANIMATORSERIALNUMBER</b>	Legt die Seriennummer für SolidWorks Animator fest.	✓	
<b>DETAILINGOPTION</b>	Legt fest, ob Modelländerungen von Zeichnungen aus möglich sein sollen.  Format: <b>0</b> = Ja, <b>1</b> = Nein  Nur für Einzelinstallationen bestimmt.	✓	
<b>DIMENSIONINGSTANDARDSELECTION</b>	Legt die Bemaßungsnorm fest.  Format: <b>0</b> = ANSI, <b>1</b> = ISO, <b>2</b> = DIN, <b>3</b> = JIS, <b>4</b> = BSI, <b>5</b> = GOST, <b>6</b> = GB.  Nur für	✓	

	<p>Einzelinstallationen bestimmt.</p>		
<b>DONGLEDRIVER</b>	<p>Legt fest, ob das Programm den Dongle-Treiber erneut installieren soll.</p> <p>Format: 1 = Ja, 0 = Nein.</p> <p>Nur für Einzelinstallationen bestimmt.</p>	✓	✓
<b>ENABLEPERFORMANCE</b>	<p>Legt fest, ob die Anwendung automatisch Leistungs-E-Mails an die SolidWorks Corporation senden soll.</p> <p>1 zum Senden der Leistungsangaben, 0 wenn nicht.</p>	✓	
<b>FEATUREWORKSSERIALNUMBER</b>	<p>Legt die Seriennummer für FeatureWorks fest.</p>	✓	
<b>HARNESSINGSERIALNUMBER</b>	<p>Legt die Seriennummer für SolidWorks Harnessing fest.</p>	✓	
<b>INSTALLDIR</b>	<p>Legt den Installationsordner für SolidWorks fest.</p> <p>Nur für Einzelinstallationen bestimmt.</p>	✓	
<b>IWEBSITESERIALNUMBER</b>	<p>Legt die Seriennummer für 3D Instant Website fest.</p>	✓	
<b>OFFICEOPTION</b>	<p>Legt fest, ob das Programm SolidWorks Office installieren soll.</p> <p>2 = SolidWorks Office Professional, 1 = SolidWorks Office, 0 wenn</p>	✓	✓

	nicht.		
<b>PHOTOWORKSSERIALNUMBER</b>	Legt die Seriennummer für PhotoWorks Release 2 fest.	✓	
<b>PIPINGSERIALNUMBER</b>	Legt die Seriennummer für SolidWorks Routing fest.	✓	
<b>REGCODE</b>	Legt den Registrierungscode für SolidWorks fest.  Format = <b>XXXXXXXX</b>	✓	✓
<b>SERVERLIST</b>	Legt eine SolidNetWork Server-Liste fest.  Nur für Einzelinstallationen bestimmt.	✓	
<b>SOLIDWORKSSERIALNUMBER</b>	Legt die Seriennummer für SolidWorks fest.	✓	
<b>TARGETDIR</b>	Legt den Installationsordner für SolidWorks fest.  Nur für Administrator-Installationen bestimmt.	✓	
<b>TASKSCHSERIALNUMBER</b>	Legt die Seriennummer für SolidWorks Task Scheduler fest.	✓	
<b>TOOLBOXFOLDER</b>	Legt den Installationsordner für die SolidWorks Toolbox Teildateien fest.  Nur für Einzelinstallationen bestimmt.	✓	
<b>TOOLBOXSERIALNUMBER</b>	Legt die Seriennummer für SolidWorks Toolbox fest.	✓	

<p><b>UNITSELECTION</b></p>	<p>Legt die Maßeinheit fest, die in SolidWorks verwendet werden soll.</p> <p>Format: <b>0</b> = Millimeter, <b>1</b> = Zentimeter, <b>2</b> = Meter, <b>3</b> = Zoll, <b>4</b> = Fuß, <b>5</b> = Fuß und Zoll, <b>6</b> = Angström, <b>7</b> = Nanometer, <b>8</b> = Mikrometer, <b>9</b> = Millizoll, <b>10</b> = Mikrozoll.</p> <p>Nur für Einzelinstallationen bestimmt.</p>	<p>✓</p>	
<p><b>UPGRADESWINSTALL</b></p>	<p>Rüstet eine bestehende SolidWorks Version auf die aktuelle Version auf.</p> <p><b>0</b> = neue Installation, nicht aktualisieren</p> <p><b>1</b> = aktualisieren</p> <p>Nur für Einzelinstallationen bestimmt.</p>		<p>✓</p>
<p><b>UTILITIESSERIALNUMBER</b></p>	<p>Legt die Seriennummer für SolidWorks Utilities fest.</p>	<p>✓</p>	

SW04WIGDEUK